

Tätigkeitsbericht 2013

Der Elternservice

Fachdienst zur Gewinnung, Vermittlung, Beratung und Qualifizierung von Tagespflegepersonen

Träger:

Mütterzentrum Langen e. V., Zimmerstr. 3, 63225 Langen
Telefon 06103 23033
elternservice@zenja-langen.de
www.zenja-langen.de

Zweck:

Förderung der Kindertagespflege, Erweiterung des Betreuungsangebots vor Ort, Schaffung bedarfsgerechter, qualifizierter Betreuungsplätze, Verbesserung der Betreuungsqualität

Sachbericht:

Kommunen

Der Elternservice betreibt eine Tagespflegeeinrichtung, die im Einzugsbereich von drei Kommunen liegt: Langen (35.000 EW), Dreieich (40.000 EW) und Egelsbach (10.000 EW). Der Elternservice wird gefördert von den Städten Langen und Dreieich sowie der Nachbargemeinde Egelsbach.

Angebot und Zeiten

Es wird seit 1996 ein verlässliches, professionelles Informations-, Beratungs-, Vermittlungs- und Qualifizierungsangebot für Eltern und Betreuungspersonen bereitgehalten. Das Büro ist von Montag bis Freitag besetzt, Beratungszeiten für Eltern und BetreuerInnen werden in der Regel zwischen 7.30 und 14.30 Uhr vereinbart, nach Bedarf jedoch auch außerhalb dieser Zeiten.

Lage

Die Einrichtung liegt mitten in Langen, ist verkehrsgünstig gelegen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Träger des Elternservice ist der Verein Mütterzentrum Langen e. V.. Der Elternservice ist Teil des Zentrums für Jung und Alt, das als hessisches Familienzentrum vom Land Hessen sowie als Mehrgenerationenhaus vom Bundesfamilienministerium gefördert wird. Die Anbindung an das Familienzentrum ist für Tagesmütter und Eltern von großer Bedeutung und von Vorteil. Denn sie nutzen das Familienzentrum als Treffpunkt mit ihren Tageskindern/Kindern auch außerhalb der organisierten Angebote des Elternservice.

Räume und Ausstattung

Der Elternservice verfügt im Familienzentrum über einen gut ausgestatteten Seminarraum mit angeschlossenem Zimmer für Kinderbetreuung für BesucherInnen und KursteilnehmerInnen, zwei Büros für Beratungen, ein Büro für Verwaltungsarbeiten sowie die erforderlichen Sanitär- und Nebenräume. Regelmäßig wird der Bewegungsraum des Familienzentrums für Tageskinder genutzt. Die offenen Treffs für Tagesmütter und Tageskinder finden im Familiencafé des Hauses statt. Auch stehen bei Bedarf (Ernährungskurse, Veranstaltungen) Küche, Familientreff und Außengelände des Familienzentrums zur Verfügung.

Personal: Es waren zwei Teilzeitkräfte (2 x 30 WStd) fest angestellt für die Beratung, Vermittlung, Begleitung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Organisation des Qualifizierungsprogramms. Unterstützt wurden die beiden hauptamtlichen Kräfte durch eine Verwaltungsmitarbeiterin (15 Wochenstunden). Für Fortbildungsangebote wurden hauptsächlich externe Fachkräfte, für Vernetzungsangebote und Wirtschaftsplanberatungen eigene Mitarbeiterinnen eingesetzt. Während der Fortbildungen wurde bei Bedarf Kinderbetreuung angeboten und organisiert, die von Freiwilligen des Familienzentrums gegen Aufwandsentschädigung geleistet wurden.

Qualifizierung: Grundqualifizierungen führt der öffentliche Jugendhilfeträger in Kooperation mit der VHS durch. Aufbauqualifizierungen, Fachabende und Workshops orientieren sich am bundesweit anerkannten DJI-Curriculum und werden thematisch ergänzt durch Angebote wie Supervision und Vernetzungstreffen sowie Angebote für Eltern (z. B. Erste-Hilfe am Kind). Mit Rückmeldebogen zu den Fortbildungen überprüfen wir die inhaltliche und methodische Qualität der eingesetzten Referentinnen.

2013 hat sich eine neue Gruppe von Tagespflegepersonen gebildet, die den Abschluss des bundesweit anerkannten Zertifikats „Qualifizierte Tagespflegeperson“ anstrebt, das Abschlusskolloquium wird im Sommer 2014 stattfinden.

Einmal im Monat fand zusätzlich in Egelsbach ein Vernetzungstreffen statt, um den dortigen Tagespflegepersonen einen wohnortnahen Austausch mit Tageskindern zu ermöglichen.

Qualität: Der Elternservice ist Mitglied im Bundesverband für Kindertagespflege und als Maßnahmeträger zur Vergabe des Bundeszertifikats „Qualifizierte Tagespflegeperson“ anerkannt. Unsere Mitarbeiterinnen nahmen an internen Fortbildungen und externen Angeboten sowie Fachveranstaltungen des Bundesverbands für Kindertagespflege, des hessischen Landesverbands bzw. des Hessischen Kindertagespflegebüros und der Stadt Langen teil.

Eltern und Tagespflegepersonen und KursteilnehmerInnen werden regelmäßig über die Zufriedenheit mit der Arbeit der Fachstelle befragt. In Kooperation mit der Stadt Dreieich arbeiten die Mitarbeiterinnen im Projekt „Anschwung für frühe Chancen“ mit.

Im kommunalen Platzvergabesystem der Stadt Langen ist die Kindertagespflege fest implementiert. Eltern können bei der Bedarfsmeldung auch die Kindertagespflege als Betreuungsform wählen. Der Elternservice ist dem Tandem der kommunalen Betreuungseinrichtungen und Grundschulen in Langen angeschlossen und arbeitete am Konzept "Übergänge in weiterführende Betreuungen" mit. Die Tagespflegepersonen werden damit fest in das Übergangsmanagement und die damit zusammenhängende Elternarbeit eingebunden.

Vernetzung/PR:

Die Mitarbeiterinnen nahmen an Vernetzungstreffen der Vermittlungsstellen im Kreis Offenbach und des Hessischen Tagespflegebüros teil. Mit den Fachstellen der Kommunen besteht eine sehr gute Zusammenarbeit. In kommunalen Gremien, wie Leitungstreffen der Kitas, sind wir regelmäßig vertreten. Neben verschiedenen Pressemitteilungen wurde in der dreimal im Jahr erscheinenden Vereinszeitung „Die Langenerin“ des Mütterzentrums die Seiten für Kindertagespflege redaktionell erarbeitet. Die Elternservice-Seiten auf der Homepage www.zenja-langen.de wurden regelmäßig aktualisiert und gepflegt.

Öffentliche Aufmerksamkeit erlangten Kindertagespflegepersonen des Elternservice, als sie einen eigenen Info-Stand beim traditionellen "Langener Markt" im September 2013 ausstatteten, um neue Kolleginnen zu werben und Eltern über Kindertagespflege zu informieren. Hier wurden Informationsfilme des Hessischen Sozialministeriums und des Bundesverbands der Kindertagespflege gezeigt, Kinder geschminkt, Luftballons verteilt und bei einem Mitmachspiel



über die "persönliche Eignung" prominenter Frauen und Männer als Tagespflegepersonen diskutiert (Siegerin des "Wettbewerbs" war übrigens Steffi Graf).



Entstanden sind die Ideen aus einem viertägigen Seminar, das sich mit der Analyse des Images der Kindertagespflege beschäftigte. Unter anderem entwickelten die Teilnehmerinnen gemeinsam das Logo "ZenJA Tagesmütter, einzigartige Kinder - ausgezeichnet betreut" und bereiteten eine Fragebogenaktion für Eltern vor. An zusätzlichen Informations-Terminen am Sonntagvormittag im Familienzentrum standen neben den Fachberaterinnen des Elternservice auch Kindertagespflegepersonen interessierten Eltern als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Für viel Aufregung sorgte die neue Satzung des örtlichen Jugendhilfeträgers, die kurz vor Weihnachten verabschiedet wurde und seit 01.01.2014 in Kraft ist. Gemeinsam mit den zehn Vermittlungsstellen des Kreises Offenbach hatte der Elternservice im Sommer an einem Änderungsvorschlag mitgewirkt, der jedoch nur partiell übernommen wurde. Ein großer Teil der Tagespflegepersonen kündigte an, ihre Tagespflegetätigkeit beenden oder Betreuungsleistungen nur noch privat anbieten zu wollen. Das Thema beherrschte wochenlang die Presse und wurde sehr kontrovers und emotional diskutiert.

Die Mitarbeiterinnen des Elternservice wurden in dieser Zeit stark beansprucht von enttäuschten und verärgerten Tagespflegepersonen sowie besorgten und verzweifelten Eltern, die befürchten mussten, ihre kürzlich erst gefundenen Betreuungsplätze zu verlieren. Nach unzähligen Einzelgesprächen waren die meisten Tagespflegepersonen bereit, die begonnenen Betreuungsverträge unter den neuen Satzungsbedingungen fortzuführen bzw. zu Ende zu führen. Eine Tagesmutter hat ihre Tätigkeit unmittelbar beendet.

Ausblick

Wir hoffen, den Verlust der Betreuungsplätze durch neue Tagespflegepersonen abzuwenden bzw. ausgleichen zu können, auch wenn es immer schwieriger zu werden scheint, Menschen hierfür zu begeistern. Die mit den Tagespflegepersonen vorbereitete Fragebogenaktion zur Elternzufriedenheit steht ebenfalls auf der Agenda 2014. Das Qualifizierungsprogramm soll durch ein musikalisches Frühförderangebot für Tagespflegepersonen und Tageskinder sowie eine Spiel- und Bewegungsgruppe ergänzt werden. Die gut angenommenen Informationsveranstaltungen an Sonntagen soll weiter fortgeführt werden.

Fazit

2013 konnten wir die Zahl der Tagespflegeplätze von 134 (2012) auf 152 erweitern und 5 neue Tagespflegepersonen gewinnen.

Die Zusammenarbeit mit den kommunalen Fachdiensten in Langen, Dreieich und Egelsbach ist vertrauensvoll und konstruktiv.

Zahlenmäßiger Nachweis

Einnahmen in Euro:

Zuwendungen:	
- vom Landkreis:	0,00
- der Stadt Langen	39.500,00
- der Stadt Dreieich	8.200,00
- Gemeinde Egelsbach	9.500,00
- Landesmittel:	64.500,00
- Elternbeiträge:	1.104,50
- Mitgliedsbeiträge:	0,00
- Spenden:	0,00
- Sonstige Einnahme (Eigenmittel):	7.082,87

Summe Einnahmen in Euro: 129.887,37

Ausgaben in Euro:

Personal:	105.081,98
Honorare:	4.289,00
Miete (Raumkosten):	8.858,31
Verwaltungskosten (Büromaterial, Telefon etc.):	10.489,29
Spielmaterial / Bücher:	182,16
Fahrtkosten:	846,64
Sonstige Ausgaben (MA-Fortbildung):	140,00

Summe Ausgaben in Euro: 129.887,37

Statistik Elternservice		2012	Langen	Dreieich	Egelsbach	2013	Langen	Dreieich	Egelsbach
Vermittlungsarbeit									
Kontakt- und Informationsgespräche									
Kontakte		2143	1231	505	206	2078	1063	571	297
Beratungen									
mit Betreuung suchenden Eltern		162	100	45	11	187	101	52	27
Bewerbungsgespräche mit potentiellen Tagespflegepersonen		65	36	14	8	62	25	12	8
Betreuungsbegleitende Einzelgespräche Tagespflegepersonen		25	16	7	1	26	11	5	8
Hausbesuche		12	6	5	1	10	2	6	2
Betreuerinnen									
An Betreuung interessierte Personen insg.		65	36	14	8	62	25	12	8
Tagespflegepersonen Neuaufnahmen		14	8	5	1	5	1	3	0
Tagespflegepersonen (aktiv) Stand 31.12.		61	31	13	13	62	33	14	11
Tagespflegepersonen (TM, KF) beendet				1					
Tagespflegepersonen mit Pflegeerlaubnis		40	22	8	8	44	23	11	8
Tagespflegepersonen mit Bundeszertifikat		30				25	11	6	6
- Geförderte Plätze		134	71	30	26	152	73	40	26
Babysitter Notmütter Stand 31.12.		98	66	12	11	104	73	12	13
Vermittlung									
Familien		180	99	46	19	220	114	58	34
Kinder		265	137	61	25	277	138	71	44
davon unter 3-jährige		176	93	46	19	219	111	60	37
Vermittlung in Tagespflege		79	43	29	7	112	61	27	21
unter 3 Jahre		70	40	23	7	106	56	26	21
Vermittlung in andere Betreuungsformen		101	66	20	15	106	56	26	21
noch offen 31.12.		19	12	4	3	6	5	1	0
nicht vermittelt		24	16	8	0	48	24	9	14
Tagespflegeverhältnisse insg.		235	121	74	32	213	111	55	38
unter 3 Jahre		149	79	41	23	173	88	40	38
Tagespflege-Fortbildungen									
Angebote insgesamt		55				57			
Anzahl Termine		115				90			
Unterrichtseinheiten		249	895	425	423	203	847	137	251
Teilnahmen insgesamt		350				260	160	33	55
davon Tagesmütter (keine Doppelnennungen)		71	36	11	13	47	25	12	10